WISSKIRCHEN, R., HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 765 S.; Stuttgart.

Anschriften der Verfasser: Dr. Hannes Langbehn, Tiergarten 2b, 29223 Celle; Dr. Reinhard Gerken, Otto-Palm-Straße 4, 29223 Celle.

Winterbotanik im Landkreis Celle 2006/2007

Hannes Langbehn und Reinhard Gerken

unter Mitarbeit von
Jörg und Martina Barsuhn, Eckehard Bühring, Hans-Joachim Clausnitzer,
Gabriele Ellermann, Thomas Kaiser und Hartmut Papst

Blühender Stechginster (*Ulex europaeus*) am 14. Januar 2007 bei Lohe (Foto: R. Gerken)

In den letzten 100 Jahren kam es zu einer Zunahme der globalen Durchschnittstemperatur von etwa 0,7 °C, bis zum Jahr 2100 wird eine weitere Erwärmung um 1,1 bis 6,4 °C angenommen. Das vergangene Jahr 2006 gab uns schon einen Vorgeschmack auf das Klima von morgen: Die Sommer dürften heißer und trockener werden, die Winter nicht nur wärmer, sondern auch feuchter und windiger. Die Temperaturen im letzten Herbst und Winter waren außergewöhnlich hoch. So betrugen beispielsweise die Höchsttemperaturen in Celle am 16. November 17 °C, am 5. Dezember 16 °C und am 10. Januar 2007 noch 14,5 °C. Die mittleren Temperaturen betrugen im Monat November 8,5 °C, im Dezember 6,4 °C und im Januar noch 5,9 °C. Damit war der November etwa 3 Grad wärmer als im vieljährigen Durchschnitt, der Dezember und der

Januar waren sogar etwa 5 Grad wärmer als im Durchschnitt. Im November gab es lediglich zwei Frosttage, das sind Tage mit Tiefsttemperaturen unter 0 °C, im Dezember gab es drei Frosttage und im Januar traten zwei Frosttage auf. Außerdem gab es im Januar zwei Eistage, das sind Tage mit Höchsttemperaturen unter 0 °C. Insgesamt war der vergangene Winter bei uns etwa 4 °C wärmer als der Durchschnitt der letzten Jahre. Weltweit war der Winter 2006/07 der wärmste Winter seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor 125 Jahren (Quellen: Deutscher Wetterdienst und www.wetter-online.de). Als besonderes Wetterereignis neben den hohen Temperaturen ist der schwere Orkan vom 18. Januar 2007 zu nennen, der in Teilen des Landkreises für schwere Schäden sorgte.

Die milde Witterung im Winter 2006/07 brachte uns auf die Idee, im Dezember und Januar einmal die blühenden Pflanzen im Landkreis Celle zu notieren. Dabei haben wir uns auf die wildwachsenden und verwilderten Arten beschränkt, die ebenfalls in zahlreichen Arten blühenden Gartenpflanzen wie Rosen und Stiefmütterchen wurden hier nicht berücksichtigt.

Gruppe 1: Pflanzenarten, die während des gesamten Jahres blühend angetroffen werden können.

Bellis perennis
Capsella bursa-pastoris
Poa annua
Senecio vulgaris
Stellaria media ssp. *media*
Veronica persica

Gruppe 2: Pflanzenarten, die besonders früh im Jahr blühen.

Arabidopsis thaliana
Cardamine hirsuta
Corylus avellana
Crocus tommasinianus
Helleborus foetidus
Lamium album
Lamium amplexicaule
Lamium purpureum
Scleranthus annuus +
Taraxacum offinale agg.
Ulex europaeus

Gruppe 3: Pflanzenarten, die normalerweise im Sommer und Herbst blühen.

Achillea millefolium
Alopecurus pratensis
Ambrosia artemisiifolia
Anchusa arvensis
Aphanes inexspectata
Armeria maritima ssp. *elongata*
Arrhenatherum elatius
Artemisia vulgaris
Berteroa incana
Brassica napus
Bromus hordeaceus ssp. *hordeaceus*
Campanula rotundifolia
Centaurea jacea
Cerastium arvense
Cerastium glomeratum
Cerastium holosteoides
Ceratocapnos claviculata
Chelidonium majus
Chenopodium album
Chrysanthemum segetum
Conyza canadensis
Corrigiola litoralis
Crepis capillaris
Crepis tectorum
Dactylis glomerata
Daucus carota
Descurainia sophia
Dianthus deltoides
Echium vulgare
Elymus repens ssp. *repens*
Erigeron annuus
Erodium cicutarium
Erysimum cheiranthoides
Euphorbia helioscopa
Euphorbia peplus
Festuca rubra ssp. *rubra*
Fumaria officinalis

Galinsoga ciliata
Galinsoga parviflora
Galium album
Geranium pusillum
Geranium pyrenaicum
Gnaphalium uliginosum
Helianthus tuberosus
Hieracium aurantiacum
Hordeum murinum
Hypochaeris radicata
Iberis umbellata
Lamium maculatum
Lapsana communis
Leontodon autumnale
Leontodon saxatilis
Lepidium ruderale
Lithospermum arvense
Mahonia aquifolium
Malva moschata
Melilotus albus
Melilotus officinalis
Mercurialis annua
Mycelis muralis
Myosotis scorpioides ssp. *scorpioides*
Oxalis corniculata
Oxalis stricta
Phleum pratense
Picris hieracioides
Pimpinella saxifraga
Poa compressa
Poa nemoralis
Poa palustris
Poa pratensis
Poa trivialis
Polygonum aviculare
Puccinellia distans
Ranunculus acris
Ranunculus repens
Raphanus sativus ssp. *oleiferus*
Rumex acetosella
Senecio inaequidens
Senecio jacobaea ssp. *jacobaea*
Senecio viscosus
Silene dioica
Silene flos-cuculi
Silene latifolia ssp. *alba*
Sinapis alba
Sinapis arvensis
Sisymbrium loeselii
Sisymbrium officinale
Sonchus asper
Sonchus oleraceus
Spergula arvensis
Stachys arvensis
Tanacetum parthenium
Tanacetum vulgare
Trifolium arvense
Trifolium pratense
Tripleurospermum perforatum
Urtica urens
Vaccinium myrtillus
Veronica arvensis
Veronica serpyllifolia
Vicia hirsuta
Vinca major
Vinca minor
Viola arvensis

Insgesamt konnten von uns im Landkreis Celle 121 wildwachsende Pflanzenarten im Zeitraum Dezember 2006 bis Januar 2007 blühend beobachtet werden. Die Arten der ersten Gruppe konnten, da starke Fröste und Schnee fehlten, auch im Dezember und Januar an zahlreichen Stellen blühend angetroffen werden. Die wenigen frühblühenden Arten der zweiten Gruppe hatten ihren Blühbeginn deutlich vorverlegt. Ob das zum Beispiel für den Stechginster (*Ulex europaeus*) bei noch fehlenden Bestäubern wie Hautflüglern oder Fliegen eine gute Strategie ist, wird die Zukunft zeigen. Erstaunlicherweise fehlen hier die typischen Frühjahrsgeophyten noch fast ganz. Der Grund dafür ist, dass bei vielen Pflanzenarten der Blühbeginn von der Tageslänge bestimmt wird, andere brauchen vor ihrer Entwicklung eine Kältephase. Daher ist auch bei einem wärmeren Klima in Zukunft nicht zu erwarten, dass sich die Blütezeit unserer Frühblüher stark nach vorne verschiebt. Die dritte Gruppe der spätblühenden Pflanzenarten war erwartungsgemäß sehr groß. Hier hat sich die Blütezeit durch die milde Witterung bis in den Winter ausgedehnt. Auffällig war, dass einige Gräser erneut ausgetrieben hatten und zur Blüte kamen.

Anschriften der Verfasser: Dr. Hannes Langbehn, Tiergarten 2b, 29223 Celle; Dr. Reinhard Gerken, Otto-Palm-Straße 4, 29223 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes, Gerken Reinhard

Artikel/Article: Winterbotanik im Landkreis Celle 2006/2007 33-35